

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 25.

3. April

1839.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Oberamtsgericht Calw. (Schuldenliquidation). In der Gaantsache des Weil. Jakob Seisfried, gewesenen Bürgers und Schneiders von Commenhardt, und des Weil. Jakob Neutter, ledig von da, wird die Schuldenliquidation in Verbindung mit einem Borg- oder Nachlaß Vergleich, die des Seisfried am

Montag den 29. April d. J.

Vormittags 8 Uhr

die des Neutter am

Montag den 29. April d. J.

Mittags 12 Uhr

auf dem Rathhaus in Commenhardt vorgenommen werden.

Es haben nun sämtliche Gläubiger u. Bürgen am bezeichneten Ort und Zeit, ihre Ansprüche entweder persönlich, oder durch Bevollmächtigte, oder, sofern keine Anstände vorwalten, durch einen vor oder an der LiquidationsTagfahrt einzureichenden schriftlichen Rezeß gehörig zu liquidiren, und sich sowohl über einen Borg, oder Nachlaß, Vergleich, als auch über die Veräußerung und Verwaltung der Masse zu erklären, widrigenfalls die unbekanntenen Gläubiger in einer auf die Liquidationshandlung nächst folgenden Gerichtsitzung, von der Theilnahme an dieser Masse ausgeschlossen, und hinsichtlich der bekannten nicht erschienenen Gläubiger angenommen würde, sie seien der Mehrzahl der Gläubiger ihrer Klasse beigetreten. Den 22. März 1839. K. Oberamtsgericht. Ger. Akt. v. M ö g l i n g.

Hirsau. (Fruchtverkauf). Auf dem

Fruchtkasten zu Liebenzell ist alter Haber zum Verkauf ausgesetzt.

Auch ist auf den Kästen zu Calw und Hirsau alter Dinkel, neuer Kernen, Gerste und Einkorn feil. Den 27. März 1839.

K. Kameralamt.

Forstamt Wildberg. (Holzverkauf). Von dem heurigen Schlag Erzeugniß werden im öffentlichen Aufstreich verkauft:

am Mittwoch den 10. April

von Morgens 8 Uhr an

im Schlag Schmalzlinge, unweit des Trillenbros, Neviere Schönabronn,

3/4 Kl. eichene Scheiter, 1 Kl. buchene Scheiter, 11 1/4 Kl. buchene Prügel, 1 1/2 Kl. aspene Scheiter, 147 1/2 Kl. tannene Scheiter, 2 Kl. tannene Prügel, 637 Stück buchene Wellen, 10245 Stück tannene Wellen, 3371 Stück Hopfenstangen und Baumpfähle, so wie 2329 Stück kleine Floßwieden.

Am Donnerstag den 11. April

von Morgens 9 Uhr an

im Schlag Calwerhalde, an der Busacher Steig, Neviere Schönabronn,

36 Stück forchene und tannene Sägfloße, 664 Stück Hopfenstangen und Baumpfähle, 2 2/3 Kl. buchene Scheiter, 13 Kl. buchene Prügel, 3 1/2 Kl. birchene Scheiter, 8 3/4 Kl. birchene Prügel, 1/2 Kl. aspene Scheiter, 68 3/4 Kl. Nadelholz Scheiter, 2 1/2 Kl. Nadelholz Prügel, 1667 Stück buchene und 4561 Stück Nadelholz Wellen.

Am Freitag den 12. April

von Morgens 9 Uhr an

im Schlag Härle, an der Minderpacher

Strafe, Reviers Nagold,
25 Stück tannene Säglöze, 18 St.
Bauholz, 86½ Kl. tannene Scheiter
und 5446 Stück tannene Wellen.
Am Samstag den 13. April
von Morgens 9 Uhr an
im Schlag Schloßberg bei Nagold, Reviers
Nagold,

½ Kl. eichene Scheiter, ¾ Kl. bu-
chene Scheiter, 2¼ Kl. buchene Prü-
gel, 1 Kl. lindene Scheiter, 1⅝ Kl.
lindene Prügel, 15¼ Kl. tannene
Scheiter, ¾ Kl. tannene Prügel, 63
Stück eichene, 976 Stück buchene,
564 Stück lindene und 1438 Stück
tannene Wellen.

Das baar zu bezahlende Aufgeld beträgt
⅒ des Revierpreises, und es wollen die
Ortsvorsteher die Vornahme des Verkaufs
zeitlich bekannt machen lassen. Am 1. Ap-
ril 1839. K. Forstamt. Gunzert.

Calw. (Liegenschaftsverkauf). Die ge-
samte Liegenschaft des Peter Keller, Fuhr-
manns, ist zum Verkauf ausgesetzt. Sie be-
steht in

- 1 dreistöckigen Behausung mit Stallung
und Keller, sammt 1 Wagenschopf u.
1 Pferdestall, am Marktplatz, zusam-
men angeschlagen für 3000 fl.
- 1 Scheuer an der Teinacher Straße,
angeschlagen für 800 fl.
- Banacker, Zelg Heumaden, Hagelweg,
3 Brt. 15 Rth. 8 Schuh beim mittlern
Schafweg ic. angeschlagen für 175 fl.
- 1 Mrg. bei der Schaffscheuer ic. 150 fl.
- 1½ Brt. 3 Rth. im mittlern Schafweg
75 fl.
- 1 Mrg. beim Schafweg, im dritten
Gewänd ic. 150 fl.
- Zelg Heumaden, breite Heerstraße,
1 Mrg. ½ Brt. 2¾ Rth. gegen den
Salgenwasen ic. 150 fl.
- Grasäcker:
¾ an 2 Mrg. ½ Brt. 6 Rth. im Ste-
ckenäcker ic. angeschlagen für 200 fl.
- 3 Brt. 3 Rth. im Steckenäcker ic. an-
geschlagen für 250 fl.
- 1 Mrg. an der Hengstatterstaige 275 fl.
Wiesen.
- 2 Brt. 14⅞ Rth. weniger 3 Rth. 5
Schuh in der Eiselstätt ic. 250 fl.
- 3½ Brt. 13 Rth. daselbst ic. 350 fl.

1½ Brt. 10 Rth. daselbst ic. 175 fl.

Das Wohngebäude ic. an dem Marktplatz
an einem der vortheilhaftesten Punkte, eig-
net sich ebendeshwegen sowohl für eine Wirth-
schaft, als für ein anderes Gewerbe, die
Güter sind in gutem Stand.

Die Aufstreichs-Verhandlung findet am
Montag den 15. April d. J.

Nachmittags 1 Uhr
auf dem hiesigen Rathhause Statt. Aus-
wärtige Liebhaber haben sich durch obrigkeit-
liche Vermögenszeugnisse auszuweisen. Den
11. März 1839. Stadtrath.

Teinach. (Hausverkauf). Mattheus
Strohhäcker, Bürger und Zimmermann von
hier, ist gesonnen, sein bisher besessenes
Wohnhaus unter obrigkeitlicher Leitung ent-
weder auf den Abbruch oder anderwärts zu
verkaufen.

Dieses Haus steht in einer sehr freundli-
chen Lage des Orts, und ist erst im Jahr
1832 neu erbaut worden. Es hat solches
sammt der daran befindlichen Scheuer im
Mefz 40' Länge und 30' Breite, ist zweistö-
ckig, und enthält im untern Stock Stallung
und Holzplatz, im zweiten Stock eine helle,
geräumige Wohnstube, Küche, Stuben- und
Drehkammer, so wie einen großen Heubo-
den, ferner unter dem Dach einige geräumige
Kammern.

Zum Abbruch wäre solches seines gesunden
starken Holzes wegen besonders zu empfehlen
und würde sich in ein kleines Ort zu einem
Schulhaus eignen. Zum stehen lassen ist zu
bemerken, daß es sich für jeden Gewerbs-
mann eignet.

Der Anschlagspreis ist mit dem Werth
ganz im Verhältniß und zu 800 fl. angenom-
men.

Tagfahrt zum Verkauf hat man auf den
15. April d. J.

Nachmittags 1 Uhr
festgesetzt. Liebhaber können das Haus täg-
lich einsehen und werden auf gedachte Zeit
in die Wohnung des Unterzeichneten einge-
laden. Auswärtige unbekannte Liebhaber be-
lieben sich mit gemeinderäthlichen Prädikats-
und Vermögenszeugnissen zu versehen. Den
19. März 1839. Schultheiß Rothacker.

Höfen. Auf der Straße von hier nach
Neuenbürg wurde eine Art gefunden, welche
der Eigenthümer gegen Unkosten-Ersatz binnen

15 Tagen bei der unterzeichneten Stelle abholen kann.

Schuldheißnamt.

Calw. (Frachtfuhrwesen). Der Fuhrmann Peter Keller dahier hat sein Frachtfuhrwerk von Calw über Magstatt nach Stuttgart je am Montag und Freitag, und von Stuttgart zurück je am Dienstag und Samstag niedergelegt. Es werden aber von dem Frachtfuhrmann Johann Michael Riehm dahier die bisherigen regelmäßigen Fahrten fortgesetzt werden. Zur Sicherung des Publikums hat Riehm mittelst zweier Bürgen für etwaige Ersatzforderungen, welche an ihn gemacht werden könnten, eine Kaution von 1500 fl. gestellt, was wir unter dem Anfügen bezeugen, daß wir die Bürgen für tüchtig erkennen. Den 25. März 1859. Stadtrath.

Oberamtsgericht Neuenbürg. (Schuldenliquidation). In hienachbenannten Gantfachen werden die Schuldenliquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an hienach benannten Tagen vorgenommen werden.

Den Schuldheißämtern wird aufgegeben, die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgte Vorladungen mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen, und zwar die in der Ganttsache

1) des Martin Klink, Bauers von Waldrennach, Mittwoch den 17. April Morgens 8 Uhr

und

2) des Jakob Friederich Linder, Leinewebers von Schönberg, Donnerstag den 18. April, Morgens 9 Uhr.

Den 14. März 1859. K. Oberamtsgericht. Lindauer.

Althengstätt. (SakristeiBauAfford). Am Dienstag den 9. April d. J. wird die AbstreichsVerhandlung über Herstellung einer neuen Sakristei an der Stelle der alten baufällig gewordenen, auf dem hiesigen Rathhaus vorgenommen werden, wozu die lustbezeugenden Handwerksleute unter Vorlegung ihrer Prädikats- und Vermögenszeugnisse auf Vormittags 10 Uhr eingeladen werden.

Nach dem revidirten Ueberschlage berech-

nen sich die Kosten für

MaurerArbeit auf	112fl. 20kr.
GypsArbeit	25fl. 29kr.
ZimmerArbeit (ohne Bauholz)	54fl. 28kr.
SchreinerArbeit	46fl. 25kr.
GlaserArbeit	11fl. —kr.
SchlosserArbeit	18fl. 30kr.
Insgemein	15fl. —kr.

Zus. 281fl. 12kr.

Den 20. März 1859. Im Namen des Stiftungsraths: Schuldheiß Weiß.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Ich besorge auch heuer wieder die Einsammlung von Tuch, Faden und Garn, für die rühmlich bekannte Uracher Bleiche. Karl Ferd. Kaiser.

Neuweiler. (Liegenschafts- und Fahrniß-Verkauf). Am

Donnerstag den 4. April

Vormittags 10 Uhr

verkaufe ich aus freier Hand im Wirthshaus zum Lamm dahier:

ein zweistöckiges zum Theil neu erbautes Wohnhaus, an der Straße, mitten im Ort, im Haus befindet sich eine bequeme Schmiede

einen neugebauten Wagen: Holz u. Streuschopf, oben am Haus

zwei neue Schweinställe

ein Waschhaus mit Backofen und gutem Pumpbrunnen

14 Mrg. 3 1/2 Brt. Acker aneinander

1 Brt. 7 Rth. Gärten am Haus

3 Mrg. 1 Brt. 12 Rth. Wiesen und

10 Mrg. 1 1/2 Brt. Wald außen am Ackerfeld.

Auswärtige Liebhaber haben sich mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Ferner wird in meinem Hause am

Freitag den 5. und

Samstag den 6. April

von Morgens 8 Uhr an

eine FahrnißAuktion durch alle Rubriken abgehalten werden, wobei namentlich auch mehreres Bauerngeschirr vorkommen wird.

Joh. Georg Stoll, Schmied.

Wildberg. Bei Gottfried Schweickhardt und Comp. sind neuerdings angelangt ein sehr schönes Assortiment Bettfedern,

Staum und Kophaar, sehr preiswürdig, sie empfehlen solches zu geneigtem Zuspruch.

W i l d b a d. (Maurer-Gesuch). Es können sogleich an dem dieses Jahr neu aufzuführenden Bauwesen des Hrn. Grafen von Dillen 70 — 80 tüchtige Maurergesellen in Arbeit treten. Es wird denselben guter Lohn und auf längere Zeit Beschäftigung zugesichert.

Calw. Aechten russischen Säeleinsaamen wie auch dreiblättrigen und ewigen Kleesaamen hat zu verkaufen F. Georgii.

Z a v e l s t e i n. 2 gute kupferne Kessel, einen zu 3 und einen zu 5 Imi, hat zu verkaufen Metzger M a m m e l.

Calw. Die Wittensieder des Piederkranzes haben am Samstag den 6. April die Beiträge zu bezahlen.

Calw. Postverwalter v. Horlacher verkauft verschiedene Sorten Kartoffeln, Haberstroh, Raufarden, hochstämmige, und Zwerg-Obstbäume, 4 Klasten dörres tannenes Scheiterholz, Saat-Haber, englischen Raigras und Honigaras-Saamen, auch ist wieder Kannstädter Mineralwasser zu haben.

Calw. Saisensieder Schlatterer hat junge Hühnerhunde von reiner vorzüglicher Race zu verkaufen.

U g e n b a c h. Georg Keyser verkauft ea. 1200 Stück tannene Wellen 4' lang um billigen Preis.

Calw. Allen Freunden und Bekannten sage ich hiemit den herzlichsten Dank für die freundschaftliche Begleitung zur Ruhestätte meines selig entschlafenen Mannes.

Christiane B e c h e l m a i e r.

Calw. Da die Sonntag-Lese-Anstalt für junge Leute aus dem Gewerbestande mit dem nächsten Sonntage wieder geschlossen werden wird: so werden hiemit die Eltern und Lehrmeister der jungen Leute gebeten, diese zur Ablieferung ihrer Erlaubniß-Scheine am nächsten Sonntage aufzufordern und anzuhalten, damit auf den Grund des Erfinds dieser Scheine an diejenigen, welche die Anstalt am fleißigsten benützt haben, etwaige Prämien ausgetheilt werden können. Den 1. April 1839.

Geld auszuleihen gegen gesetzliche Sicherheit:

150 fl. bei der Stiftspflege Hornberg.
100 fl. bis Georgii bei Glaser Zerweck in Leinach.

Calw. Unterzeichneter erlaubt sich die ergebenste Anzeige, daß er jeden Donnerstag Nachmittag von hier nach Stuttgart fährt, und Samstag Morgens wieder hier eintrifft. Er bittet auch ihn mit Aufgabe von Gütern und andern Gegenständen zu beehren, und sichert billige und pünktliche Besorgung derselben zu. Karl B o z e n h a r d t, Fuhrmann in der Badgasse.

Calw. Ich erbiere mich einem hiesigen und auswärtigen Publikum zur Vertiefung neuer Pampbrunnen und zur Reparatur der gleichen schadhast gewordenen, ebenso verseehe ich alle Arbeiten an gewöhnlichen Brunnen-Einrichtungen gegen billige Belohnung.

Gottfried S c h ö t t l e, Geschirrmacher.

Calw. Wer einen kleinen Koffer zu verkaufen hat, findet den Liebhaber bei Kaufmann N e u s c h e r.

Frucht-Preise in Calw,

am 30. März 1839.

Kernen der Scheffel.	15 fl. 40 fr.	14 fl. 39 fr.	13 fl. 48 fr.
Dinkel	6 fl. — fr.	5 fl. 40 fr.	5 fl. 24 fr.
Haber	4 fl. 8 fr.	4 fl. — fr.	3 fl. 54 fr.
Roggen das Simri	1 fl. 20 fr.	1 fl. 16 fr.	
Berste	1 fl. 16 fr.	1 fl. 12 fr.	
Bohnen	1 fl. 12 fr.	1 fl. 8 fr.	
Wicken	— fl. 48 fr.	— fl. 40 fr.	
Linsen	2 fl. — fr.	1 fl. 43 fr.	
Erbfen	1 fl. 36 fr.	1 fl. 12 fr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

30 Schffl. Kernen. 20 Schffl. Dinkel. — Schffl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

107 Schffl. Kernen. 34 Schffl. Dinkel. 30 Schffl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

24 Schffl. Kernen. 19 Schffl. Dinkel. 2 Schffl. Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten 15 fr.

1 Kreuzerweck muß wägen 6 1/2 Loth.

Stadtschuldheissenamt Calw. S c h u l d t

Herausgegeben und gedruckt von Gustav Rivinius in Calw.